

Tag der Kranken

Psychische Belastungen: Zeigen wir Mut zum Dialog!

Der diesjährige Tag der Kranken ist Menschen in psychischen Krisen gewidmet. Ziel ist, mit Aktionen auf den Tag aufmerksam zu machen und damit einen aktiven Beitrag zur psychischen Gesundheit und Mut zum Dialog zu leisten. – Von Harald Müller und Daniel Bielinski

Ppsychische Krankheiten sind weit verbreitet. Betroffene suchen vermehrt Hilfe, man getraut sich heute eher, beim Hausarzt, beim Psychiater oder anderen Hilfeeinrichtungen mit psychischen Problemen und Sorgen vorzusprechen. Die erhöhte Inanspruchnahme psychiatrischer Gesundheitsleistungen kann deshalb nicht mit einer Zunahme psychiatrischer Störungen in der Bevölkerung gleichgesetzt werden.

Psychiatrische Versorgung im Wandel

Für die subsidiäre institutionalisierte psychiatrische Versorgung und deren Angebote wurde in den vergangenen zehn Jahren

eine stetige Zunahme der Patientenzahlen (+151%) festgestellt, bei gleichzeitiger Reduzierung der Hospitalisationsdauern (-63%) und einer Reduzierung der Betten (-44%). Dabei werden psychische Probleme nicht nur durch niedergelassene Psychiater und Psychiaterinnen in Praxen und spezialisierten Kliniken behandelt, sondern auch in Spitälern der Akutversorgung, Heimen und Primärversorgern des Gesundheitswesens.

Dazu kommt, dass die Medien diese vorher eher tabuisierten Themen vermehrt aufnehmen und breit diskutieren. Es scheint so, dass die Stigmatisierung bestimmter psychischer Probleme in der Bevölkerung abgenommen hat.

Mut zeigen und Probleme bei Mitarbeitenden ansprechen

Bei Mitarbeitenden im Gesundheitswesen und Patienten ist eine Zunahme von psychischen Krisen oder Problemen spürbar. Obwohl zahlenmässig sehr verbreitet, redet man sowohl bei Patienten als auch bei Mitarbeitern ungern, beschämt oder nur hinter vorgehaltener Hand über diese Themen. Der Tag der Kranken soll Mut machen, auch die psychische Gesundheit aktiv anzusprechen, zu thematisieren und in die Betreuung und Behandlung der Patienten, aber auch in die Mitarbeiterführung miteinzubeziehen.

Im Vordergrund stehen dabei eine qualitativ gute Behandlung und Betreuung der Patienten sowie die Führung der Mitarbeitenden. Beides setzt eine stabile psychische Verfassung voraus. Nur dann ist es möglich, professionelle Beziehungsarbeit zu leisten und auf den Patienten respektive die Mitarbeitenden optimal einzugehen.

Psychische Gesundheit und Lebensqualität steht im Mittelpunkt

Fast paradoxerweise setzt der Mut zum Dialog mit Patienten und Mitarbeitenden in psychischen Krisen die eigene psychische Stabilität voraus. Der Tag der Kranken mit Fokus auf psychische Belastungen bietet eine gute Möglichkeit, die eigene psychische Gesundheit zu reflektieren und mit anderen darüber zu sprechen. Dabei geht es in keiner Weise um die «gspürsch mi»-Atmosphäre, sondern vielmehr um eine zentrale Verantwortung gegenüber den Patienten und Mitarbeitenden. Zahlreiche Studien belegen, dass Patienten in einem psychisch stabilen Zustand besser genesen und an Lebensqualität gewinnen. Und Mitarbeitende sind in einem psychischen Gleichgewicht leistungsfähiger. ■

75 Jahre «Tag der Kranken»

Der Tag der Kranken findet dieses Jahr am Sonntag, 2. März 2014, statt. Das Motto lautet «Psychische Belastungen: Zeigen wir Mut zum Dialog!». Zum 75-Jahr-Jubiläum des Tags wird eine Postkarte kreiert. Diese kann auf der Website bestellt werden. Die elektronische Druckvorlage ist ab Januar verfügbar.

H+ unterstützt den Tag der Kranken als Trägerorganisation und arbeitet aktiv im Verein mit.

- Umfassende Informationen zu diesem Thema sind verfügbar unter www.tagderkranken.ch.
- Veranstaltungen anmelden: tagderkranken@bluewin.ch oder direkt auf der Website.

